

## Gründung allein oder mit Partner?

### Grundlagen

Eine wesentliche Frage – häufig ganz am Anfang des Gründungsprozesses gestellt – ist die, ob das Unternehmen alleine oder mit einem Partner zusammen aufgebaut werden sollte. Beide Alternativen haben spezifische Vor- und Nachteile aufzuweisen. So sind im Falle einer Partnerschaft Synergien möglich, der „Spassfaktor“ ist höher, Effektivität und Effizienz können gesteigert werden. Weitere wichtige Faktoren sind die berufliche Qualifikation, finanzielle Aspekte, das Ausfallrisiko oder die Fehleridentifikation. Andererseits verteilen sich sämtliche Gewinne auf zwei Positionen, die individuelle unternehmerische Entscheidungsfreiheit wird durch einen Partner eingeschränkt, Rücksprachen werden erforderlich etc. Bei der Entscheidung für eine Alternative sollten Sie sich folgende Fragen vor Augen halten:

### Checkliste

- Haben Sie bisher alles alleine gemacht oder sind Sie schon immer ein Team-Player gewesen?
- Ist mit Ihrem potentiellen Partner fachlich und persönlich der Konsens möglich?
- Gibt es genügend Gemeinsamkeiten, aber auch notwendige Unterschiede zwischen Ihnen und Ihrem Partner?
- Lassen sich die für Ihr Unternehmen relevanten Wissensgebiete durch Ihre gemeinsamen Fähigkeiten und Fertigkeiten abdecken?
- Falls Sie alleine gründen wollen: Verfügen Sie über genügend Mittel, sich notwendiges Know-how zukaufen zu können?
- Sind Sie bereit, die Gewinne zu teilen?
- Ist Ihre alleinige Eigenkapitalbasis ausreichend?
- Sind Sie bereit, das finanzielle Risiko alleine zu tragen?
- Wer trägt das Ausfallrisiko im Falle Ihrer Erkrankung?
- Welche Auswirkungen hätte eine vorübergehende Einstellung Ihres Geschäftsbetriebes infolge Erkrankung?
- Wie überbrücken Sie Ihre Urlaubszeiten, wer vertritt Sie und Ihre Interessen während Ihrer Abwesenheit?

- Wie verhindern Sie eigene Fehlentscheidungen, bzw. wer überprüft Ihre Entscheidungen?
- Sind Sie andererseits bereit, eventuelle Fehler eines Partners in Kauf zu nehmen?
- Wie wollen Sie möglicherweise auftretenden Streitigkeiten zwischen Ihnen und Ihrem Partner aus dem Weg gehen?
- Wie verfahren Sie im Falle einer Meinungsverschiedenheit, wie sieht ein gegenseitiges „Veto-Recht“ aus?
- Wie sieht im Falle einer Partnerschaft der Gesellschaftsvertrag aus, wer übernimmt die Kosten, was wird in ihm geregelt?
- Wie teilen Sie Aufgaben und Verantwortlichkeiten mit Ihrem Partner?
- Wer hat welche Kompetenzen und Befugnisse für das Unternehmen?
- Wie teilen Sie die Erfolge Ihrer Arbeit?
- Wie sehen die Regelungen im Falle des Ausscheidens eines Geschäftspartners aus? Welche Nachfolgeregelungen existieren?
- Welche Abfindungsregelungen wollen Sie und Ihr Partner vereinbaren?

#### Experten-Tipps:

Die Fragen zu einer Partnerschaft wollen wohlüberlegt sein. Wenn Sie sich für eine Partnerschaft entscheiden, beachten sie folgendes: Selbst in der Euphorie der Gründungszeit, in der häufig Freundschaft und ein gemeinsames Ziel mit Ihrem Gründungspartner selbstverständlich sind, müssen Sie an einen späteren Ernstfall denken. Gewitterwolken können immer aufziehen und Ihre Ideale und Ziele entzweien. Daher treffen Sie für diesen Fall Vorsorge! Ein detaillierter und rechtsbeständiger Gesellschaftsvertrag ist das Mindeste und somit zwingend erforderlich. Dieses Kosten sollten Sie niemals scheuen. Auch sollten Sie dieses Thema mit Ihrem Partner ausgiebig erörtern, hier hilft das Verschweigen oder Ausklammern dieser – zugegebenermassen – schwierigen Fragestellungen wenig. Jetzt mit offenen Karten zu spielen hilft dabei, später Probleme zu minimieren.